



An das
Ortsamt Vegesack

Bremen, den 29.08.2026

ANTRAG für die Beiratssitzung am 14.09.2026

Rückbau Hafenbrücke – Zugänglichkeit des Hafens schnellstens wieder herstellen

Der Beirat Vegesack möge beschließen:

Der Beirat Vegesack kritisiert, dass wesentliche zeitliche Änderungen bezüglich des Brückenabbaus am Vegesacker Hafen durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH zunächst über die Presse (DIE NORDDEUTSCHE 28.8.26, S. 3) und nicht direkt mit dem Beirat kommuniziert wurden.

Unter Bekräftigung der bisherigen Beschlüsse fordert der Beirat Vegesack weiterhin einen zeitnahen, dauerhaften Zugang zum mittlerweile denkmalgeschütztem Museumshafen, um die ungehinderte Bewegungsfreiheit für alle Schiffe zu gewährleisten.

Eine mehrjährige, unbestimmte Verzögerung einer Öffnung gefährdet die Existenz des Museumshafens durch Abzug/Umorientierung der Museumsflotte.

Der Beirat Vegesack fordert zeitnah von der WFB:

1. Eine detaillierte Darstellung über den Stand und Umfang des Brückenrückbaues.
2. Welche Anstrengungen unternimmt die WFB, eine schnellstmögliche Befahrbarkeit des Hafens herzustellen?



3. Welche Anstrengungen werden für die weitere Existenz des Vegesacker Museumshafens unternommen um bspw. die BV2 dauerhaft in Vegesack zu halten?
4. Eine Aussetzung der Liegegebühren für den Zwangsaufenthalt im Hafen.
5. Warum wird der Brückenschaden nicht als Havarieschaden gewertet und damit ein Ersatzneubau erleichtert?

Begründung:

mdl.

Rosenbaum, Arnold und die Fraktion der SPD